

Klimawandel und Klimaanpassung in Gelsenkirchen

Steigende Temperaturen, sintflutartige Regenfälle: Die Folgen des Klimawandels haben wir alle vor Augen. Auch in Gelsenkirchen findet er statt. Prognosen gehen von höheren Temperaturen und stärkeren Regenfällen in den nächsten Jahren aus.

Auf diese veränderten klimatischen Bedingungen müssen wir uns vorbereiten, denn mit den Veränderungen gehen auch Gefahren einher. Starke Hitze sorgt zum Beispiel für gesundheitliche Beeinträchtigungen wie Kopfschmerzen, Herz-Kreislaufstörungen oder Schlafstörungen. Besonders betroffen sind vor allem sensible Bevölkerungsgruppen, wie ältere Menschen, chronisch Kranke oder kleine Kinder. Starkregen wiederum gefährdet durch Überflutungen von zum Beispiel Kellern und Straßen Menschenleben und kann ohne geeignete Schutzmaßnahmen für immense Sachschäden sorgen.

Um sich auf diese Herausforderungen vorzubereiten, hat die Stadt Gelsenkirchen ein Konzept zur Klimaanpassung entwickelt. So wird beim Städtebau etwa der Faktor Klimaanpassung einbezogen, es gibt verwaltungsinterne Arbeitskreise und Modellprojekte. Doch für die Klimaanpassung ist nicht nur die Verwaltung gefragt, sondern die gesamte Gesellschaft. Jede und jeder kann mithelfen. Was Sie als Gelsenkirchenerin oder Gelsenkirchener zum Beispiel machen können, stellen wir Ihnen in diesem Faltblatt vor.

Kontakt:

Hitzestress und Starkregen Tipps zur Anpassung an den Klimawandel



Sie wollen mehr erfahren? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

Stadt Gelsenkirchen
Referat Umwelt
Anpassung an den Klimawandel

www.gelsenkirchen.de/umwelt

Anna Mahlke
Telefon: 0209 169-5497
E-Mail: anna.mahlke@gelsenkirchen.de

Ulrich Axt-Kittner
Telefon: 0209 169-4099
E-Mail: ulrich.axt-kittner@gelsenkirchen.de

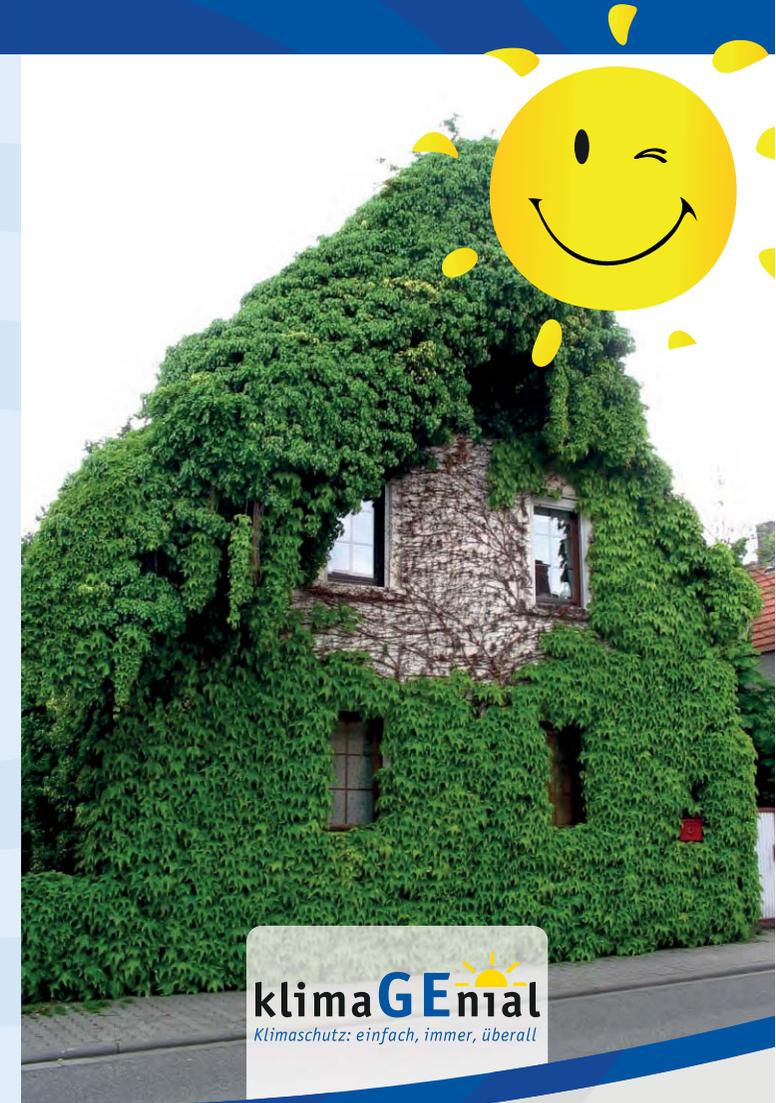


Foto: Michael.O / pixelto.de

klimaGENial
Klimaschutz: einfach, immer, überall



Herausgeber:
Stadt Gelsenkirchen
Der Oberbürgermeister
Referat Umwelt
September 2016



Stadt
Gelsenkirchen

Klimaanpassung - Was kann ich tun?

Der Klimawandel bewirkt eine Veränderung unseres Lebensraums und stellt die gesamte Gesellschaft vor große Aufgaben. Ob Politik, Verwaltung, Industrie oder Privatperson – für einen erfolgreichen Anpassungsprozess ist jede und jeder gefragt. Auch als einzelne Bürgerin bzw. einzelner Bürger können Sie dazu beitragen, sich und andere vor den Auswirkungen von Hitze und Starkregen zu schützen.

Sorgen Sie für mehr Grün in der Stadt

Bepflanzungen und unversiegelte Flächen haben eine kühlende Wirkung im Sommer und tragen dazu bei, das lokale Klima zu verbessern. Weil sie Wasser auffangen, entlasten sie zudem bei Starkregen die Kanalisation. Als Gebäude- bzw. Grundstückseigentückerin oder -eigentücker können Sie zu mehr Grün in der Stadt beitragen:

- Lassen Sie Dach und Fassaden Ihres Gebäudes begrünen
- Schaffen Sie kleine „Klimaoasen“, indem Sie Ihre Garten-, Parkplatz oder Hofflächen von Asphalt und Pflaster befreien. Machen Sie die Flächen wasserdurchlässig und begrünen sie diese
- Pflanzen Sie schattenspendende (großkronige) Bäume

Mehr Informationen zum Thema **Regenwasser** finden Sie unter www.gelsenkirchen.de/umwelt

Schützen Sie Ihren Wohnraum

Durch die steigenden Temperaturen wird in Zukunft die Kühlung von Gebäuden ein wichtiges Thema. Ebenso entscheidend ist der Schutz vor Starkregen. Um sich auf beides vorzubereiten, haben Sie verschiedene bauliche Möglichkeiten:

- Streichen Sie Ihr Haus in hellen Farben, die das Sonnenlicht reflektieren
- Nutzen Sie Verschattungselemente wie Außenrollen
- Denken Sie über eine Wärmedämmung nach – sie verhindert schnelles Aufheizen
- Damit Wasser nicht in Ihr Gebäude eindringen kann, ergreifen Sie Schutzmaßnahmen (Rückstauverschlüsse, hochwasserdichte Kellerfenster etc.)

Unter Aspekten des Klimaschutzes und der Klimaanpassung werden Klimaanlagen **nicht empfohlen**. Sie haben einen hohen Stromverbrauch und transportierten zusätzliche Wärme ins Freie.

Tipp: Einige Erneuerungsmaßnahmen werden durch Darlehen und Zuschüsse gefördert. Unter anderem kann in den Stadterneuerungsgebieten Hassel, Schalke, City/Tossehof, Südost/Bochumer Straße eine Beratung über unterschiedliche Förderprogramme in Anspruch genommen werden. Informieren Sie sich unter www.gelsenkirchen.de/infrastruktur

Eine **Hitzeschutzberatung** für ihr Haus bietet im Sommer die Verbraucherzentrale.
Telefon: 0209 38 96 60 67

Mehr Informationen dazu, wie Sie Ihr Haus hochwasserfest machen können, gibt es bei der **Abwasserberatung**.
www.gelsenkanal.de
Telefon: 0209 169-6311
E-Mail: abwasserberatung@gelsenkanal.de

Mehr Informationen zur **energetischen Gebäudemodernisierung** erhalten Sie im Internetportal ALTBAUNEU.
www.alt-bau-neu.de/gelsenkirchen/

Achten Sie auf sich und andere

Hitze kann den menschlichen Körper belasten. Um die gesundheitlichen Gefahren bei Wärme zu reduzieren, helfen oft schon kleine Verhaltensänderungen:

- Trinken Sie stündlich ein Glas Wasser (mindestens 2 Liter täglich), vermeiden Sie stark gesüßte und alkoholische Getränke
- Nehmen Sie leichte und frische Kost zu sich. Am besten sind Obst und Gemüse, da diese einen hohen Wasseranteil und wertvolle Mineralien aufweisen, die Sie aufgrund des vermehrten Schwitzens besonders benötigen
- Kühlen Sie Ihre Lebensmittel und verbrauchen Sie sie möglichst rasch
- Tragen Sie weite, leichte und atmungsaktive Kleidung sowie im Freien eine Kopfbedeckung
- Vermeiden Sie, wenn möglich, körperliche Anstrengung
- Halten Sie sich möglichst im Schatten auf
- Achten Sie besonders auf alleinlebende Bekannte, Freunde, Nachbarn und Familienmitglieder, dass auch sie die genannten Punkte einhalten

Damit sich Ihre Wohnräume nicht zu schnell aufheizen

- Lüften Sie nur frühmorgens und nachts
- Schalten Sie alle ungenutzten Elektrogeräte ganz aus, verzichten Sie auf den Betrieb von stark wärmeausstrahlenden Geräten (Backofen, Elektrogrill etc.)
- Verdunkeln Sie Ihre Räume tagsüber

Mehr Informationen zu den **gesundheitlichen Folgen von Hitze** finden Sie unter www.hitze.nrw.de

Hitze- und Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes gibt es unter www.dwd.de und über die Hitzewarn-App sowie die WarnWetter-App